



TRENDREPORT
**DIE NEUE
LANDLUST**

*Zwei Frauen –
zwei Umzüge*

BRANDENBURG

Im Juli 2019 zog
Kata aus Berlin nach
Wittenberge – und
merkte schnell:
Hier gehöre ich hin



SCHWARZWALD

Vor neun Jahren
kauften Anja und ihr
Partner Ingolf einen
430 Jahre alten Hof –
und renovierten
ihn originalgetreu

☀️
**UM WEN
GEHT'S?**

Um **Kata (I.)** und
Anja. Sie sind beide
aus der Stadt aufs
Land gezogen – und
haben in der Natur
eine neue Herzens-
Heimat gefunden.

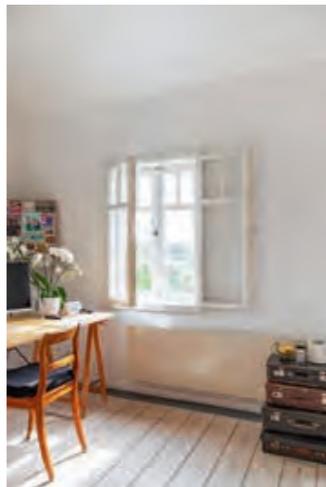
☀️
**WIE TOLL! GIBT'S
MEHR ZU SEHEN?**

Klaro! Einfach
umblättern. Auf der
nächsten Seite
zeigen uns die beiden
ihr neues Traum-
Zuhause. ☺️

Willkommen in der LANDHAUS-WG

+ **BEWOHNER:** die Ex-Berlinerin Kata Oldziejewska mit zwei weiteren Landpionieren

+ **CHARME-FAKTOR:** Hier ist **genug Platz für alle** - zum Wohnen und Arbeiten. Landleben 2.0!



Drinnen viel (Arbeits-)Platz und Holz, vorm Fenster wartet die Natur. Perfekte Mischung!

Frisch auf den Tisch - und zwar in Grün: gemeinsames Zupfen der Spinat-Ernte in der Küche

Im Juli 2019 macht Kata Oldziejewska (35) bei der Initiative „Summer of Pioneers“ mit - und zieht testweise für sechs Monate aus Berlin ins brandenburgische Wittenberge. In eine möblierte Wohnung, die die Stadt für wenig Geld stellt. Schnell will sie nicht mehr weg: „Hier ist alles so überschaubar, man läuft sich ständig über den Weg, die Leute sind offen.“ Rasch schmiedet Kata viele Kontakte.

Als die Pionier-Zeit vorbei ist, gründet sie mit zwei anderen „Neu-Wittenbergern“ eine WG in einem renovierten Landhaus. Im Juni 2020 macht sie sich selbstständig und seitdem für regional ansässige Unternehmen das Online-Marketing. Nebenbei engagiert sie sich ehrenamtlich, baut Obst und Gemüse an. Kata hat sich für das Landleben entschieden, „weil ich spürte, dass ich hier richtig bin“.

53% der deutschen Städter und Städterinnen können sich in den nächsten ein bis zwei Jahren vorstellen, aufs Land zu ziehen.*

29% gaben an, dass sich ihre Einstellung zum Landleben wegen der Pandemie geändert hat.



Der Tisch ist gedeckt, die Blätter rauschen - und die Sonne sendet einen Gruß... Schöner geht's eigentlich nicht



Traumhaft rustikal: Blick aus der Küche ins Esszimmer. Im Bad (unten) trifft Moderne Tradition

Hereinspaziert in einen BAUERNHOF-TRAUM

+ **BEWOHNER:** Anja Kluge und Ingolf Gössel mit Familie - und Rinder, Schafe und Ziegen

+ **CHARME-FAKTOR:** Hier treffen **Moderne und 430 Jahre alte Bausubstanz** aufeinander - und werden ein Traumpaar!

Eigentlich haben Anja Kluge und Ingolf Gössel im Schwarzwald nur eine Wanderhütte gesucht - als Ausgangspunkt für lange Touren. Doch sie verlieben sich so in die Gegend, dass es anders kommt: 2013 kaufen sie den heute 431 Jahre alten Kienzlerhansenhof in Schönwald - und renovieren ihn mit ihrem Stuttgarter Architekturbüro mit viel Liebe originalgetreu. Damit nicht genug des Landidylls: Seitdem halten die beiden vom Aussterben bedrohte Tier-

rasen wie Hinterwälder-Rinder, Moorschnucken und Schwarzwaldziegen, haben einen landwirtschaftlichen Betrieb gegründet und für das Architekturbüro einen zusätzlichen tollen Ort zum Arbeiten geschaffen. „Ingolf brachte einige Kenntnisse aus der Schafhaltung mit, ich aus dem Pferdestall“, erzählt Anja, „alles andere haben wir uns in den letzten neun Jahren angeeignet - und im Notfall greift uns ein Nachbar unter die Arme.“

Tierisch idyllisch: Anja und Ingolf mit ihren Moorschnucken - eine selten gewordene Schaf-Rasse



Fotos: Ulrike Schacht

NACHLESE: Mehr spannende Geschichten gibt's in Kerstin Rubels: „Gekommen, um zu bleiben: 20 Frauen und ihr Traum vom Leben auf dem Lande“. Mit Fotos von Ulrike Schacht. (Callwey Verlag, 45 Euro)

* Repräsentative Umfrage des Vodafone-Instituts, Juni 2021